

Qualität in Sterzing überzeugt

Der Braunvieh-Jungzüchterclub Eisacktal-Wipptal feierte am 15. April sein 30-jähriges Bestehen mit einer Nightshow in Sterzing. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher bestaunten die ausgestellten Tiere, die durchwegs mit hoher Qualität punktetten.

Die Jungzüchter des Gebietes Eisacktal-Wipptal sind Pioniere in Sachen Jungzüchterarbeit. Sie gehörten zu den Ersten im Lande, aber auch international, die sich organisierten und bereits vor 30 Jahren den Braunvieh-Jungzüchterclub Eisacktal-Wipptal gründeten.

Preisrichter lobt ausgestellte Tiere bis in hintere Ränge

Bei der Organisation der Jubiläums-Nightshow in Unterackern bei Sterzing scheuten die Organisatoren rund um Vereinsobmann David Braunhofer keine Mühen und errichteten für die Abendveranstaltung ein großes Zelt, in dem sowohl der Schauring als auch die Tiere und der Festbereich untergebracht wurden.

Die 56 Jungzüchter des Gebietes zeigten über 90 Ausstellungstiere, davon auch vier Jerseykalbinnen und lieferten sich einen spannenden, aber fairen Wettkampf. Der routinierte Schweizer Preisrichter Enrico Bachmann lobte die außerordentlich hohe Qualität der ausgestellten Tiere bis in die letzten Ränge zurück. Neben den guten Formen wussten besonders die exzellenten Euteranlagen zu gefallen.

Gute Leistungen überzeugen

Ein Blick in den Katalog zeigt auch die enorme Leistungsbereitschaft der ausgestell-



Euterfinale der Mehrmelkkühe mit Gesamteutersiegerin Lucy (Mitte) von Julia Zöggeler, Sparber

ten Kühe und das bis ins höhere Alter. Bestes Beispiel dafür waren die Dauerleistungskühe, die sich trotz ihres Alters und hoher Leistung noch enorm fit präsentierten.

An der Spitze positionierte sich Markus Pfattner mit der ältesten Kuh, der elfjährigen Zaster Guggi. Sie steht nach acht Kalbungen und mit über 90.000 Kilogramm Lebensleistung noch äußerst jugendlich und mit bestem Euter da.

Positiver Blick in die Zukunft

Für die Anwesenden war es eine Freude zuzusehen, mit welchem Einsatz und welcher Passion die junge Generation bei dieser Veranstaltung in Sterzing dabei war. Gleichzeitig machte die Atmosphäre und die Leidenschaft der Organisatoren den Zuschauerinnen und Zuschauern Mut für die Zukunft und den Fortbestand der Bergbauernbetriebe. ▴



Die Familie Frener freut sich über den Gesamtsieg bei den Mehrmelkkühen ihrer Tabea.



Eutersiegerin Jungkuh Armada von Elmar Rabensteiner



Links die Gesamtsiegerin der Kalbinnen, Flora, rechts die Reservesiegerin Nora

Die Siegerinnen der Ausstellung in Sterzing

NAME	VATER	BESITZER	
BV-Jungrinder und trächtige Kalbinnen			
Flora	CALVIN	Hochrainer Simon, Spinger, Trens/Freienfeld	Gesamtsiegerin
Nora	NORO	Reifer Gabriel und Rauter Norbert, Egarter, Gereuth/Brixen	Reservesiegerin
Bea	BARCA	Rainer Wieser Anton, Heiss, Jaufental/Ratschings	Drittplatzierte
BV-Jungkühe Eutersiegerin			
Armada	GLENWOOD	Rabensteiner Elmar, Sigmund, Pinzagen/Brixen	Gesamteutersiegerin
BV-Jungkühe Gesamtsiegerin			
F. M. Genny	NORWIN	Frener Johanna, Prast, St. Leonhard/Brixen	Gesamtsiegerin
Armada	GLENWOOD	Rabensteiner Elmar, Sigmund, Pinzagen/Brixen	Reservesiegerin
A. L. Rinne	ANTONOV	Obexer Martin, Pineid, Villnöß	Drittplatzierte
BV-Mehrmelkkühe Eutersiegerin			
Lucy	GASTELLO	Zöggeler Julia, Sparber, Ridnaun/Ratschings	Gesamteutersiegerin
BV-Mehrmelkkühe Gesamtsiegerin			
F. M. Tabea	BLOOMING	Frener Stefan, Prast, St. Leonhard/Brixen	Gesamtsiegerin
Anna	BENDER	Volgger Simon, Sparber, Ridnaun/Ratschings	Reservesiegerin
Lucy	GASTELLO	Zöggeler Julia, Sparber, Ridnaun/Ratschings	Drittplatzierte
Jersey-Jungrinder und trächtige Kalbinnen			
Hanni	OCTAVIUS	Thaler Simon, Nusser, Pflersch/Brenner	Gesamtsiegerin
Lilli	JAMIE	Hochrainer Michaela, Glasn, Pflersch/Brenner	Reservesiegerin
Paula	ZLAGER	Thaler Simon, Nusser, Pflersch/Brenner	Drittplatzierte

Preisspiegel Braunviehzuchtverband

vom 13.4.2023 in Bozen

KATEGORIE	VERKAUFTE STÜCK	Ø-PREIS INKL. MWST.	HÖCHSTPREIS
BRAUNVIEH			
Jungkühe	59	2.655,97 €	3.960,00 €
Kühe in Laktation	20	2.278,90 €	4.004,00 €
Kalbinnen	12	2.262,33 €	3.784,00 €
Kalbinnen trächtig von 3–7 Mo.	8	1.906,75 €	2.376,00 €
Jungrinder von 3–27 Mo.	64	996,41 €	1.672,00 €
Zuchtkälber	25	444,40 €	968,00 €
Nutzkühe	6	1.817,66 €	2.150,01 €
Kreuzungskühe	3	2.339,33 €	3.366,00 €
JERSEY			
Jungkühe	2	1.683,00 €	2.046,00 €
Kuh in Laktation	1	2.100,00 €	2.100,00 €
Kalbin	1	1.892,00 €	1.892,00 €
Jungrind von 3–27 Mo.	1	352,00 €	352,00 €
Zuchtkälber	2	319,00 €	330,00 €
ORIGINAL BRAUNVIEH			
Jungkuh	1	3.674,00 €	3.674,00 €
Jungrind von 3–27 Mo.	1	1.364,00 €	1.364,00 €

Gesamtauftrieb: 229 Gesamtverkauf: 206

Die Preisdifferenzen zur Vermarktung vom März sind folgende:

Jungkühe:	-240,79 €	Jungrinder von 3–27 Mo.:	-128,97 €
Kühe in Laktation	-375,83 €	Zuchtkälber:	-114,60 €
Kalbinnen:	+216,33 €		

Bei der Aprilversteigerung gab es ein umfangreicheres Angebot als bei den vorhergehenden Versteigerungen, besonders die Kühe und Jungrinder waren relativ zahlreich vertreten. Die Qualität konnte man als unterschiedlich beurteilen und dementsprechend fielen auch die Preise aus. Ganze 22 Tiere erzielten einen Preis von über 3000 Euro, der Durchschnittspreis lag aber trotzdem etwas unter dem der Märzversteigerung, aber immer auf sehr gutem Niveau.

Den stolzen Tageshöchstpreis von 4004 Euro erzielte eine Drittmelkkuh mit 44,5 Kilogramm Tagesgemelk, die von Christoph Bachmann aus Welsberg-Taisten gezüchtet und von Simon Klotz, Floaner in Pflersch in der Gemeinde Brenner verkauft wurde. Diese Temtation-Tochter kaufte ein Kunde aus Bergamo. Teuerste Jungkuh wurde eine Passat-Tochter mit 32 Kilogramm Tagesgemelk, die von Jakob Huber gezüchtet und von Werner Stocker, Schlosshof in Plawenn verkauft wurde. Die gefällige Kuh kaufte ein Züchter aus dem Fassatal in der Nachbarprovinz Trient. Bei den Kalbinnen erreichte eine Arrow-Tochter den starken Preis von 3784 Euro. Dieses von Erich Trafoier gezüchtete und von Anton Trafoier aus Ulten angebotene Tier kaufte ein Züchter aus dem Pustertal. Einen ordentlichen Preis von 3674 Euro erreichte auch die von Alexander Agethle gezüchtete und von Stefan Stocker, Pritzihof in Plawenn, verkaufte Original-Braunvieh-Jungkuh. Diese äußerst gefällige Wenz-Tochter ging ebenfalls zu einem Züchter in das Pustertal.

Am Donnerstag, dem 18. Mai 2023, findet die nächste Braunvieh-Versteigerung in Bozen statt. SBZV